

$L = uA =$
7,07

Groß: 11,65 m²
Fock I: 10,00 m²
Fock II: 14,10 m²
Sturmfok: 5,60 m²



71.27

Rubin 23 bietet Ihnen Sicherheit

Sicherheit ...

... weil zum Aufbau des Laminats nur hochwertige, eigens für den Bootsbau geschaffene Markenharze der BASF Verwendung finden. Die sorgfältig errechneten Laminatpläne und das zwar aufwendige, aber bewährte Handauflegeverfahren garantieren ein Optimum an Festigkeit und Elastizität. Darüber hinaus sind alle besonders beanspruchten Stellen zusätzlich verstärkt, so daß auch unter extremen Bedingungen „Safety first“

nicht nur eine Redensart bleibt. Der sorgfältig ausgewählte Raubelag gewährleistet auch bei Nässe und Lage Standfestigkeit auf dem Gangbord, dem Deck und in der Plicht.

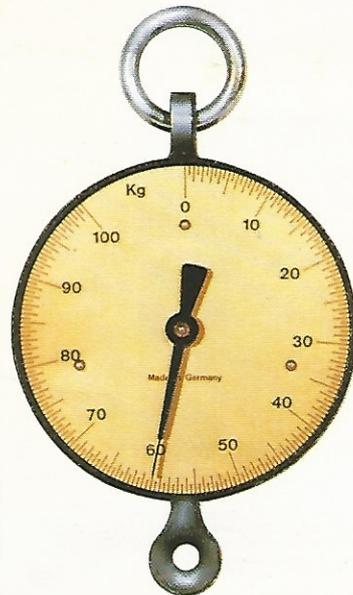
Testversuche haben bewiesen, daß selbst bei Vollflutung der Rubin 23 noch ausreichend Auftriebskräfte für Ausrüstung und Mannschaft vorhanden sind.

Sicherheit ...

Sicherheit ...

Sicherheit ...

Sicherheit ...

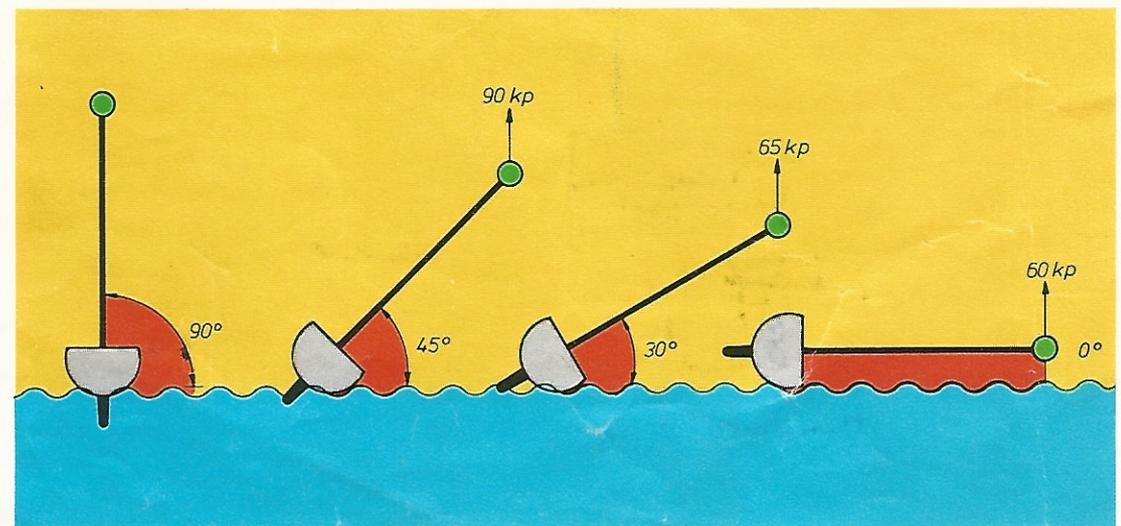


... weil die Rubin 23 unsinkbar ist. Auf Grund ihrer festeingebauten Auftriebskörper ist die Rubin 23 selbst nach großflächigen Beschädigungen des Rumpfes noch voll schwimmfähig.

... weil die Rubin 23 unkennterbar ist. Der hohe Ballastanteil sowohl in der Kielschwert- als auch in der Kielausführung macht die Rubin zu einem „Stehaufmännchen“.

Sicherheit ...

Sicherheit ...



Rubin 23

bietet Ihnen Sicherheit

Sicherheit ...

... weil bei einer Krängung von 90° noch eine aufrichtende Kraft von 60 kg, an der Spitze des Mastes gemessen, verbleibt. Ein Wert, der weit über dem festgesetzten Maß für Unkenterbarkeit liegt. Für seegehende Kielschwerter läßt sich die Stabilität durch ein leicht montierbares Zusatzgewicht von 80 kg noch erhöhen.

Sicherheit ...

... weil die Rubin 23 in der Pflicht ausreichend große Lenzer hat, die selbstlenzend auch größere Wassermengen in kürzester Zeit ablaufen lassen.

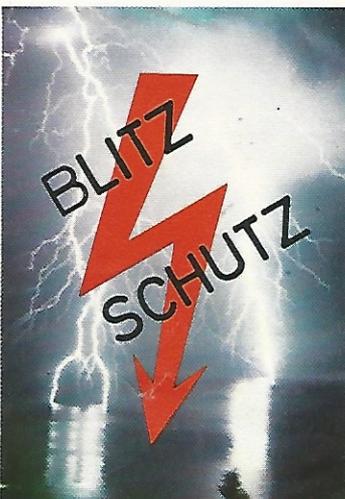
Sicherheit ...

... weil die Rubin 23 im großflächigen Vordeck ein reichlich bemessenes Luk hat, das sowohl einen Notausstieg als auch ein Bergen der Segel bei rauhem Wetter ermöglicht.

Sicherheit ...

... weil die Rubin 23 gegen Blitzschlag gesichert ist. Der solide Alu-Mast und die Reeling sind über Mastfuß und Masseband mit dem Kiel verbunden und geben damit einen sicheren Blitzschutz.

Sicherheit ...



Sicherheit ...

... weil die Rubin 23 mit groß dimensionierten, verschraubten Fenstern ausgerüstet ist, die nicht nur gute Sicht bieten, sondern auch jedem Wellenschlag standhalten.



... weil die Rubin 23 eine gutgeschützte Pflicht hat und jederzeit ein Erreichen des Vordecks über die begehbaren Gangbords entlang der Reeling gestattet. Dabei erleichtern sinnvoll angebrachte Handläufer den Weg zum Vordeck.

... weil die Rubin 23 eine Bedienung des Ballast-schwertes von der Pflicht aus ermöglicht, so daß auch der Ein-Hand-Segler in der Lage ist, das Schwert zu verstellen.



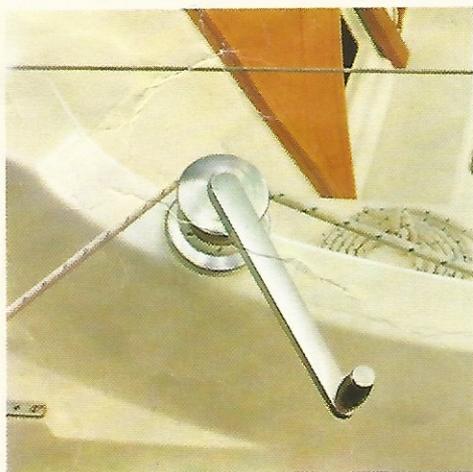
Sicherheit ...

... weil bei der Rubin 23 alle Borddurchlässe unterhalb der Wasserlinie durch Seeventile gesichert sind.

Rubin 23

Sportliches Segeln macht Spaß

Noch mehr Spaß macht das Segeln auf der Rubin 23 mit der ganzen Familie. Damit der Spaß am Segeln zum sportlichen Vergnügen wird, ist die Rubin 23 modern getakelt. Der klappbare Alu-Mast (das ist wichtig zur Unterfahrung von Brücken) ist durch 6 Wanten, Vor- und Achterstag gesichert und jeder Belastung gewachsen. Alle Fallen sind innenlaufend und von der Plicht aus zu bedienen. Die gut bemessene Normalbesegelung, Fock I und Großsegel von 21 m², verleiht der Yacht auch schon bei wenig Wind Segel-eigenschaften, die bei Yachten dieser Größe durchaus nicht die Regel sind. Dabei ist schon die Anfangsstabilität



als gut zu bezeichnen. Aber auch bei steifer Brise ist die Yacht auf Grund ihrer guten Segeleigenschaften sicher zu beherrschen. Durch das hohe Freibord und den schützenden Süllrand hat man auch bei rauher See das Gefühl sicherer Geborgenheit. Alle zum Segeln erforderlichen Beschläge sind erprobt und von hoher Qualität. Ihre Befestigung ist zusätzlich durch das Einbringen von Verstärkungselementen in der Laminatsschicht gesichert. Soweit die Beschläge hoher Beanspruchung unterliegen, sind sie durchgebolzt und bei Bedarf leicht auswechselbar.

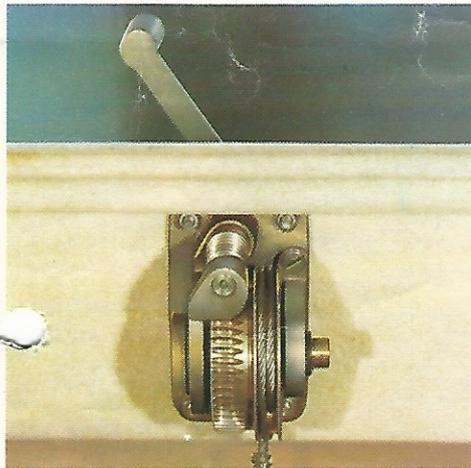
Die auf dem breiten Süllrand handlich angebrachten Schotwinschen erleichtern das Dichtholen der Vorsegel über verstellbare Holeyunkte.



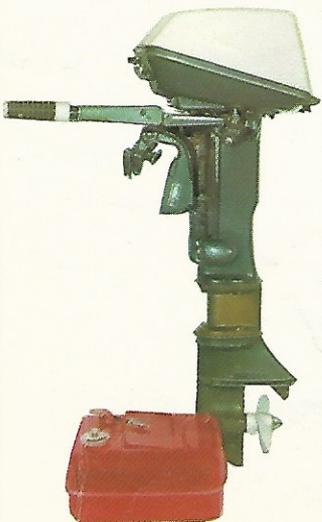


Hierdurch wird die optimale Stellung der Vorsegel ermöglicht. Auf Wunsch lieferbare Sturmfock, Genua und Spinnakersegel vervollständigen die Besegelung.

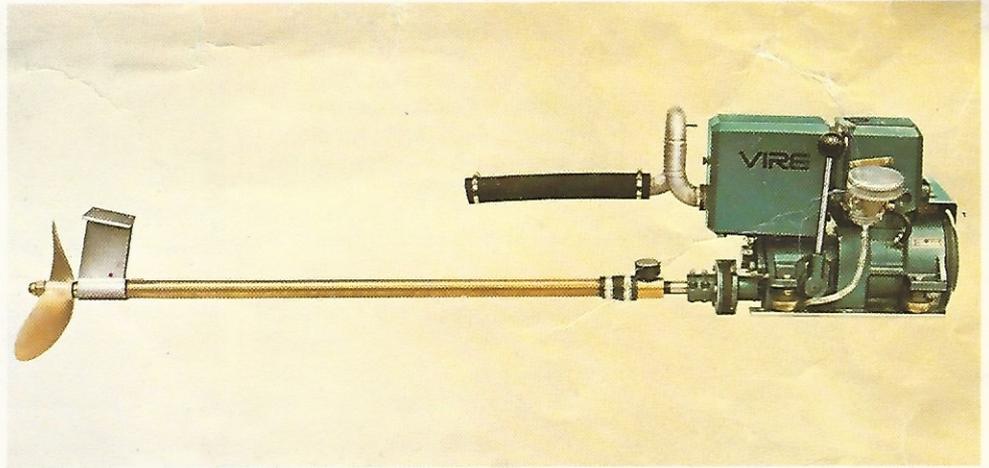
Besonders erwähnenswert ist die Schwertaufholung durch eine bei der WEGU-Werft entwickelte Spezialwinde. Diese von der Plicht aus leicht zu bedienende Winde hat ihre Gebrauchstüchtigkeit bereits seit vielen Jahren in mehreren hundert anderen WEGU-Yachten bewiesen. Die Winde ist aus Spezialbronze und somit so gut wie wartungsfrei. Bei Grundberührung weicht das Schwert aus, ohne das die Winde



Schaden nehmen kann. Der enorm niedere Tiefgang der Rubin 23 von nicht einmal 55 cm bei der Kielschwertausführung ermöglicht das Segeln noch in flachen Gewässern und bietet beim Anlanden große Vorteile. Sollten Sie aber ankern, so ist der Anker im großen Ankergatt



im Vordeck griffbereit untergebracht. Anlegen aber müssen Sie nicht unbedingt unter Segeln. Jeder Skipper weiß, wie wertvoll ein Motorantrieb bei plötzlich auftretender Flaute oder bei schwierigen Anlegemanövern ist. Selbstverständlich kann man, wenn man schon einen Außenborder besitzt, die Rubin 23 ohne großen Aufwand mit diesem ausrüsten.



Wenn es der Geldbeutel jedoch erlaubt, sollte eine Yacht in der Größe der Rubin 23 schon mit einer Einbaummaschine versehen werden. Das spart Stauraum, stört nicht beim Segeln, und auch das leidige Starten (davon kann fast jeder Skipper ein Lied singen, und zwar nicht ein sehr fröhliches) entfällt. Der für die Rubin 23 vorgesehene Einbaumotor ist leicht, sparsam, zuverlässig und auf Grund seiner einfachen, unkomplizierten Art selbst von einer in motorischen Dingen nicht immer erfahrenen Bordfrau ohne Schwierigkeit zu bedienen. Der Motor ist durch ein großes, in der Plicht angebrachtes Luk leicht zu erreichen und zu warten. Die für Beleuchtung, Positions-, Heck- und Dampferlicht erforderlichen

Leitungen sind serienmäßig eingebaut. Für den Skipper auf großer Fahrt ist auch an Platz für die Navigationsinstrumente gedacht.



Rubin 23

Sportlich segeln – komfortabel wohnen

Komfortabel wohnen kann man auf der Rubin 23 besser als auf vielen größeren Yachten.

Das auf der Rubin 23 verbrachte Wochenende und der lange Ferientörn werden Sie überzeugen, daß bei der Rubin 23 an alles gedacht wurde, was das Leben an Bord zu einem erholsamen Erlebnis werden läßt.

Die praktische, dabei aber sehr wohnliche Einrichtung (die durch einen Teppichboden noch ergänzt werden kann) wird die Zustimmung jeder Bordfrau finden.

Es ist an alles gedacht: 2 Dinette mit 4 bequemen, gut gepolsterten Sitzflächen sind so angebracht, daß das Vorschiff über den Mittelgang ohne Be-

werden, während die getrennten Dinette durch eine Mittelplatte zu einem großen Tisch werden, an dem nunmehr für 6 Personen Platz ist.

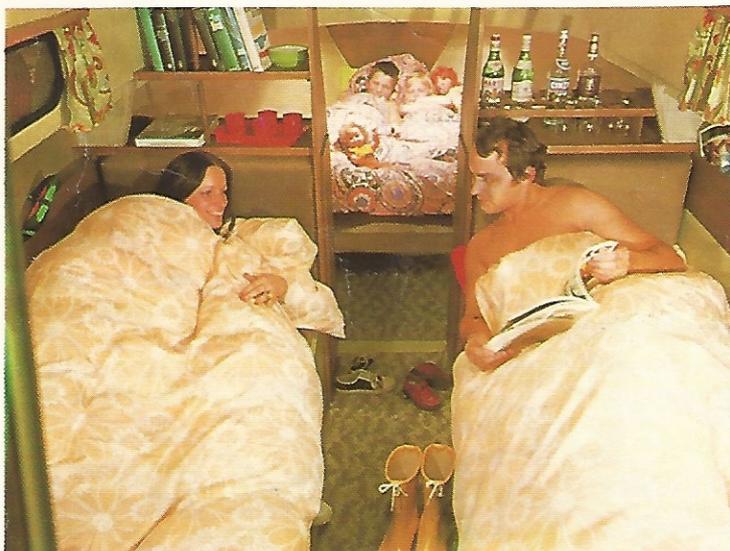
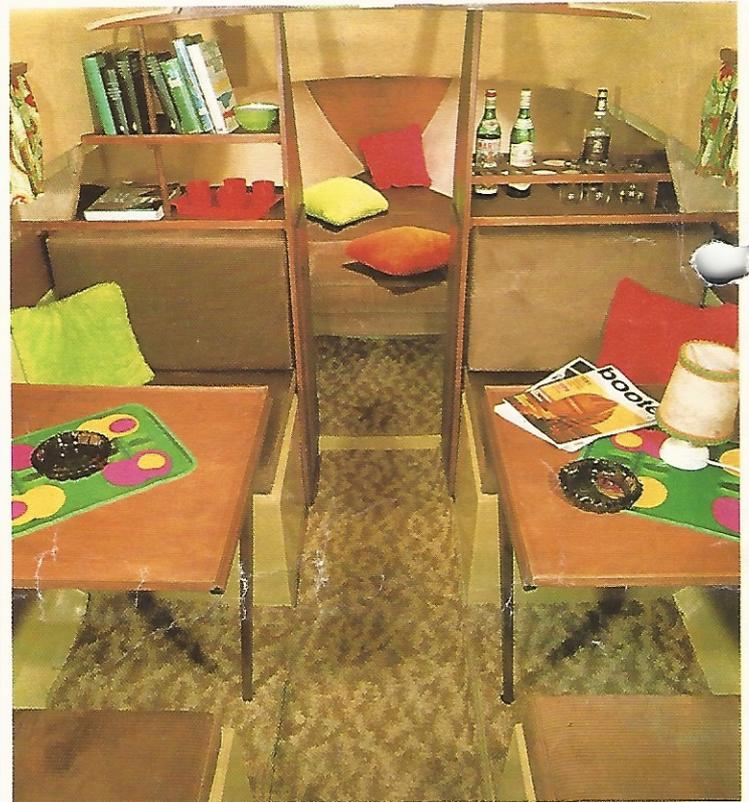
Gut genutzt ist der Raum auch zur Nachtzeit.

2 Kojen im Vorschiff, 2 Kojen rechts und links des Mittelganges und 1 Hundekoje bieten einer 5köpfigen Besatzung weichgepolsterte Schlafgelegenheit.

Keiner weiß so gut wie die Bordfrau, wie wertvoll Stauraum bei längerem Aufenthalt an Bord ist.

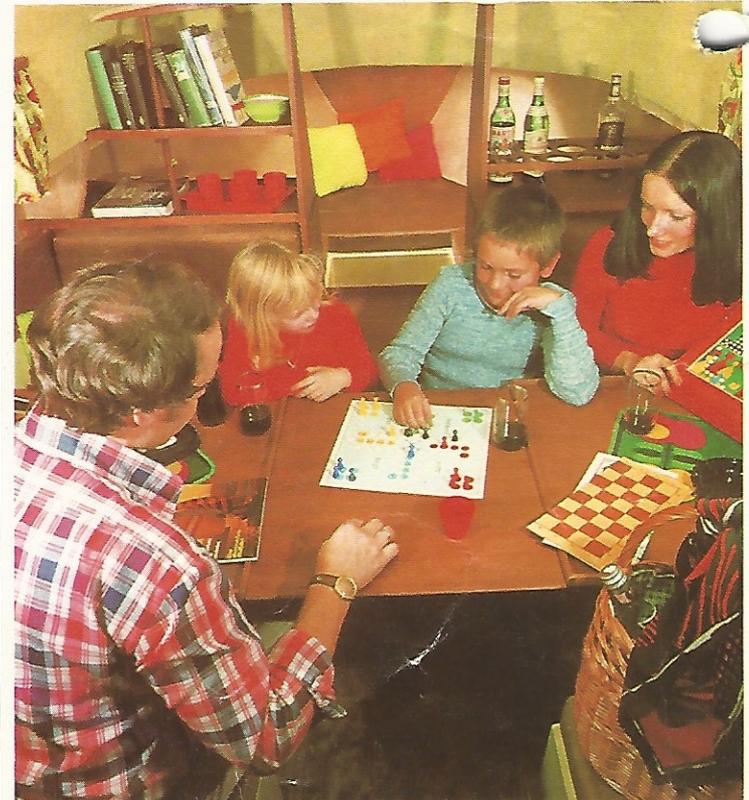
Und Stauraum hat die Rubin 23. Sie werden erstaunt sein, wieviel sich in einer 7,00-m-Yacht unterbringen läßt.

Da sind 3 Stauräume unter



hinderung jederzeit erreicht werden kann. Durch wenige Handgriffe können die hinteren Sitze zu einer Sitzbank für 4 Erwachsene erweitert

den Sitzen, jeder einzelne mit ca. 120 l Inhalt. Auf Backbord befindet sich zwischen Vorschiff und Hauptkajüte ein Wäscheschrank mit 2 Einlagen.



An Steuerbord ist ein geräumiger Kleiderschrank, der bei 350 l Inhalt reichlich Platz bietet, um neben dem Nötigen auch die Landganguniform knitterfrei unterzubringen.

Lange Ablageborde an beiden Seiten entlang der Dinette nehmen viele wichtige Dinge des Bordlebens

Zusätzlich befinden sich rechts und links des Niederganges 2 Schwalbennester.

Griffbereit sind auch Flaschen und Gläser, gegen Kippen gesichert, im eingebauten Flaschenbord unterzubringen.

Auch an die Unterbringung der Seekarten ist durch eine großflächige Ablage gedacht, die auf Wunsch eingebaut wird.

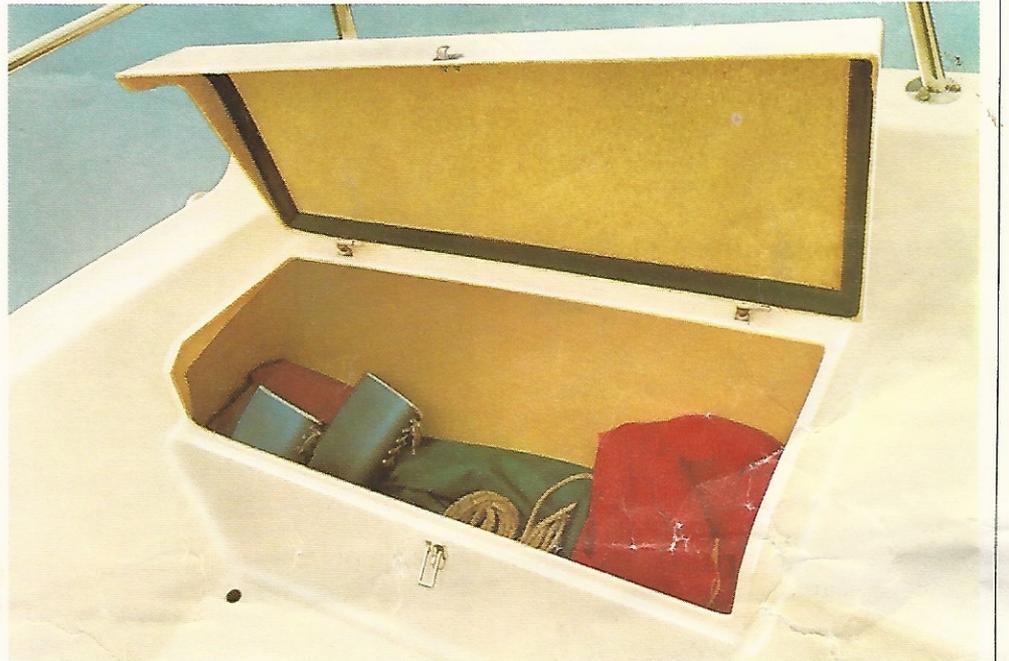
Zum Stauen aller seemännischen Dinge wie Segel, Reserveanker, Fender, Schoten usw. dient die geräumige Backskiste in der Pflicht.

Eine auf der Steuerbordseite eingebaute Werkzeugbox ist ausreichend groß bemessen, um das nötige Bord-Werkzeug, Schäkel, Schrauben und weitere Kleinteile aufzunehmen.



Griffbereit am Niedergang ist in einer besonders dafür vorgesehenen Ausbuchtung der Feuerlöscher angebracht.

Auch die an Bord notwendige Batterie hat ihren eigenen Platz. Sie ist gut zugänglich im Kopfteil



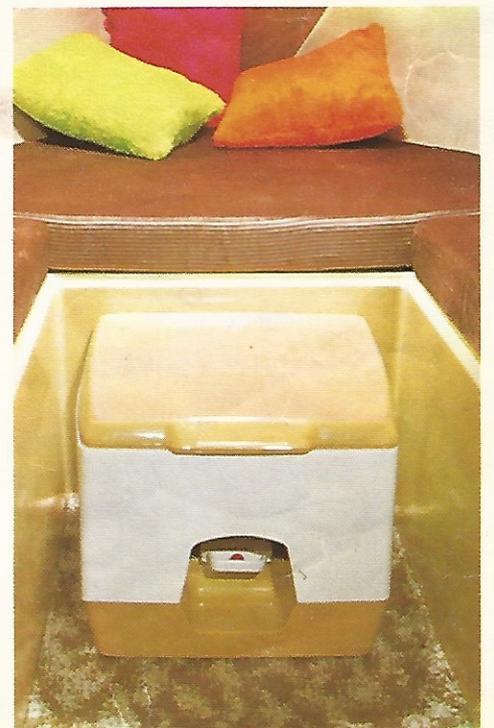
der Hundekoje so eingebaut, daß sie auch bei starker Krängung des Schiffes fest und sicher steht.



Es sollte nicht auffallen, aber da muß es sein: das CC.

In der Rubin 23 ist es unauffällig in der Vorkajüte eingebaut.

Gleichzeitig sorgt das große Vorluk für eine ausreichende Belüftung.



Rubin 23

Sportliches Segeln macht Appetit

Deshalb fehlt auch nicht die Pantry, auf der die Mahlzeiten für die ganze Familie gekocht werden können.

Sinnvoll untergebracht, stört sie nicht die Wohnlichkeit des gemütlichen Salons.

Mit wenigen Handgriffen ist der versenkbare Küchenblock leicht herauszuschwenken und ist sofort betriebsbereit.

Ein 2flammiger Kocher mit Spüle steht zur Verfügung. Frischwasser wird aus einem handlichen und hygienischen Kunststofftank geliefert.

Über ein Seeventil wird das Schmutzwasser außerbords geleitet.

Eine Kühlbox von ca. 25 l Inhalt vervollständigt die Kücheneinrichtung und sorgt durch gute Isolierung lange Zeit für Kühlung von Speisen und Getränken.

2 verdeckte, neben der Pantry angebrachte Boxen nehmen Töpfe und Geschirr auf.

Last not least können Sie auch bei Regen bei offenem Einstieg kochen. Das Hauptluk läßt sich so weit vorziehen, daß der Einstieg abgedeckt ist.

Seitliche Abdeckungen, die den Einstieg zum regensicheren Niedergang machen, können Sie zusätzlich als Sonderzubehör anbringen lassen!

